Helfen wir uns zu lieben

Freut euch! Lasst euch ermutigen! Seid eines Sinnes und lebt in Frieden. Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein (2 Kor 13, 11)

Text aus der Sonntagsliturgie vom 4. Juni 2023, Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit

fokolar bewegung

Jesus spricht oft von der Liebe Gottes. Als er einen Jünger, Nikodemus, trifft, erklärt er, dass Gott uns so sehr geliebt hat. Gott hat uns seinen Sohn Jesus geschickt, um uns zu zeigen, dass wir Friede und Freude in die Welt bringen können.

Nach dem Tod von Jesus erinnern sich die Jünger weiter an Seine Worte und setzen sie in die Tat um. Sie lieben sich gegenseitig helfen einander wie Geschwister.

Viele wundern sich, dass unter den ersten Christen so viel Freude da ist. Sie ermutigen und helfen sich. Sie versuchen zusammen zu verstehen, was sie tun können, um vereint und in Frieden zu leben.

Paul lebt in England. In seiner Klasse sind zwei Kameraden, die ihn immer wieder ärgern. „Was soll ich tun?“ fragt er seinen Freund Christoph. „Ich habe versucht, so zu tun, als wenn nichts wäre, aber sie hören nicht auf.“

Christoph schlägt ihm vor: „Bitten wir Jesus, dass Er Dir zeigt, wie Du sie noch mehr lieben kannst!“ Ein paar Tage später ist der Geburtstag von Paul. Zum Feiern bringt er Süssigkeiten mit. Es ist sehr viel!

Die Lehrerin schlägt ihm vor, davon etwas in die Nachbarklassen zu bringen, zusammen mit zwei Freunden. Paul will zuerst mit seinen besten Freunden gehen. Dann beschließt er mit den beiden zu gehen, die ihn immer ärgern. Die sind zuerst sehr überrascht, aber seit diesem Tag sind sie Freunde!

© PAFOM, Zeichnungen und Texte herausgegeben vom Centro Gen4
Die Gen4 sind die Kinder der von Chiara Lubich gegründeten Fokolar-Bewegung